

von einem Konsortium zu 150% nebst Div. für 1902 mit der Verpflichtung übernommen, dieselben zum gleichen Kurse den Aktionären der Münch. Ges. im Tausch gegen Aktien letzterer anzubieten. Die Prior.-Aktien hatten Anrecht auf 5% Vorz.-Div. mit event. Nachzahlungsverpflichtung, doch wurden lt. G.-V. v. 25./11. 1899 sämtl. Aktien gleichgestellt. Die lt. G.-V. v. 31./10. 1906 emittierten 200 Aktien Lit. C Nr. 1201—1400 u. Lit. D Nr. 1—2000, zus. M. 2 200 000 dienten zur Übernahme der Akt.-Ges. Oberschwäbische Cementwerke in Stuttgart (M. 1 495 000) u. zur Ablös. der Rechte u. Forder. der Firma Gebr. Leube in Ulm (M. 700 000). Näheres hierüber s. oben. Die restl. 5 neuen Aktien wurden zu 156% an ein Bank-Konsort. begeben.

Hypotheken u. Anleihen: M. 945 750 (am 31./12. 1910).

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Spät. Ende Juni.

Stimmrecht: 1 Aktie Lit. A = 1 St., 1 Aktie Lit. B = 2 St., 1 Aktie Lit. C = 3 St., 1 Aktie Lit. D = 3 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (ist erfüllt), dann 4% Div., vertragsm. Tant. an Vorst., 17% Tant. an A.-R., Rest Super-Div., falls die G.-V. nicht anders verfügt.

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Kassa 22080, Wechsel 169639, Effekten 6000, Realitäten: a) Fabriken 3 593 007, b) Wohnhäuser 1 360 001, c) Areal 261 000, Waren, Pferde u. Utensil. 527 734, Betteil. bei fremden Unternehm. 2 536 850, Debit.: a) Bankguth. 222 989, b) Geschäftsausstände 835 197, c) Hypoth. 330 000, d) Kaufschillingsforder. 58 600, e) div. Debit. 563 690, f) Mietzinsforder. 10 101. — Passiva: A.-K. 5 600 000, Hypoth. u. Anleihen 945 750, später fäll. Verbindlichkeiten u. vorübergehende Res. 271 242, unerhob. Div. 2358, Unterst.-Kasse d. Ziegeleien 48 008, do. d. Cementfabriken 40 598, allg. Unterst.-Kasse für Angestellte u. Arb. 394 182 (Rückl. 10 000), Altersversorg.- u. Inval.-F. d. Arb. 195 496, Abschreib.-Res. 600 000, ausserord. R.-F. 245 000, R.-F. 703 864, Div. 392 000, Talonsteuer-Res. 14 000, Tant. 73 010, Grat. 25 000, Vortrag 946 380. Sa. M. 10 496 890.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Steuern 159 401, Unk. 35 554, Abschreib. 285 516, Gewinn 1 460 390. — Kredit: Vortrag 914 387, Gewerbeertrag 941 870, Ertrag der Liegenschaften 54 702, Zs. 29 902. Sa. M. 1 940 862.

Kurs Ende 1895—1910: 178.50, 177, 220, 206, 230, 200, 180, 167, 160, 170, 185, 208.50, 195, 196, 196, 177%. Not. Stuttgart. Seit Juni 1901 bezw. Mai 1904 sind auch die Aktien Serie I Lit. C u. seit Januar 1907 auch Lit. D zugelassen.

Dividenden: St.-Aktien 1891—99: 4, 4, 5, 5, 5, 5, 14, 16, 16%; Prior.-Aktien 1891—99: 5, 5, 5, 5, 5, 5, 14, 16, 16%; gleichgestellte Aktien 1900—1910: 16, 12, 8, 8, 9, 12, 14, 15, 14, 10, 7%. Coup.-Verj.: Die gesetzl. Frist.

Direktion: W. Schrader u. P. Wigand. **Prokuristen:** Franz Burger, Rob. Schrader, Wilh. Friederich.

Aufsichtsrat: (7—15) Vors. Geh. Komm.-Rat A. von Pflaum, Gen.-Konsul Wilh. Federer, Rechtsanw. E. Kübel, Komm.-Rat Dr. Georg von Doertenbach, Alfred von Kaulla, Stuttgart; Dr. G. Leube, Ulm a. D.; Privatier Georg Ostermaier, München; Bankier S. Hellmann, Ulm; Dir. Ed. Schall, Gartenau; Mut. Steiner, Laupheim.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Stuttgart: Württb. Vereinsbank, Württb. Bankanstalt vorm. Pflaum & Co., Stahl & Federer A.-G., Doertenbach & Co. G. m. b. H. *

Weissenhof-Aktiengesellschaft in Stuttgart.

Gegründet: 11./4. 1902. Gründer s. Jahrg. 1903/1904. Letzte Statutänd. 2./5. 1904. Den Vorbesitzern des unter Zweck genannten Terrains Gen.-Konsul Karl Reiss u. Bank-Dir. Herm. Hildebrandt in Mannheim wurden für ihre mit M. 2 520 000 bewertete Einlage M. 1 717 000 in Aktien à M. 1000 gewährt, M. 800 000 Hypoth. wurden zu Lasten der A.-G. übernommen, während ihr M. 126 000 bar für Gründ.-Kosten ohne Anspruch auf Wiederersatz von K. Reiss u. H. Hildebrandt überlassen wurden.

Zweck: Erwerb, Verwaltung u. Verwertung des Weissenhofareals bei Stuttgart, im Messgehalt von 605 071 qm, nämlich: a) Markung Stuttgart: 566 509 qm, gemeinderätlich geschätzt 11./3. 1902 zu M. 2 435 000, b) Markung Cannstatt: 25 210 qm, gemeinderätlich geschätzt zu M. 53 000, c) Markung Feuerbach: 13 352 qm, gemeinderätlich geschätzt 4./4. 1902 zu M. 32 000. Die Ges. kann auch Beiträge zur Erschliessung von Terrains durch Strassen, Bahnen etc. leisten, angrenzende geeignete Baulandstücke erwerben, um sie mitzuverwalten u. mitzuverwerten. Aus Arealverkäufen 1902 u. 1903 resultiert M. 20 280 bezw. 4516 Gewinn. Die Zugänglichmachung des Ges.-Terrains wurde auch 1903—1906 gefördert und 1906 der Stadtbauplan für das Areal festgelegt. 1905, 1906, 1908, 1909 u. 1910 keine Verkäufe. 1907 wurden 74 135 qm an den Staat verkauft.

Kapital: M. 1 720 000 in 1720 Aktien à M. 1000.

Hypotheken: M. 808 500 zu 4 1/4% aufgenommen 1909 bei der Württemb. Sparkasse.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., vom Rest gelangt nur die der Ges. bar zur Verf. stehende Summe, soweit nicht zum Geschäftsbetrieb nötig, zur Verteilung, und zwar nach G.-V.-B. A.-R. u. Vorst. erhalten bei Auflös. der Ges. zus. 10% Gesamt-Tant. des Reingewinns, der nach Dotierung des R.-F. u. Verteilung von 4% jährl. Div. verbleibt. Die einzelnen A.-R.- bezw. Vorst.-Mitgl. bezw. deren Erben erhalten die Tant. nach Verhältnis ihrer Dienstzeit.